

Interschoot Den Haag (Niederlande)

Bastian Strack siegt mit dem letzten Schuss

Vom 30. Januar bis 2. Februar 2019 fand im holländischen Den Haag ein internationales Luftgewehr- und Luftpistolenturnier statt, an dem sich 257 Aktive aus 24 Nationen beteiligten. Unter den 28 deutschen Teilnehmern gingen vier Luftpistolenschützen des Hessischen Schützenverbandes an den Start, über deren Erfolge Landestrainer Wilfried Glembock berichtet:

Ein kleines Team mit vier jungen Schützen und zwei Betreuern machte sich auf den Weg nach Den Haag, um dort beim Interschoot 2019 zu starten. Lernen sollten sie dort und Erfahrungen sammeln. Mit Niklas Buhre war nur einer dabei, der zuvor schon internationale Luft geschnuppert hatte. Für ihn galt es nun, Finalluft zu spüren. Für die anderen drei: Pascal Otto (Jahrgang 2003), Raphael Berner (2004) und Bastian Strack (2004) waren es die ersten Einsätze auf großer Bühne und für alle drei auch die ersten 60 Schuss Wettkämpfe. Raphael und Bastian kommen direkt aus der Schülerklasse. Mit ihren Resultaten bei der DM in München (beide 184 Ringe, Platz 4 und 5) machten sie bereits auf sich aufmerksam.

Schon beim ersten Wettkampf schaffte Bastian mit hervorragenden 566 Ringen als Dritter der Qualifikation bei den Junioren den Sprung ins Finale. Hier konnte er diesen Platz verteidigen. Dritter hinter den jeweils vier Jahre älteren und international schon erprobten Schützen Jerome Son aus Belgien und James Miller aus Wales. Die Einstiegsgrenze für das Finale lag bei 547 Ringen. Niklas mit 541 Ringen, Pascal mit 540 Ringen und Raphael mit 528 Ringen verfehlten dies.

Beim zweiten Wettkampf hatten Niklas (546), Raphael mit toller Steigerung (538) und Pascal (532) im ersten Durchgang vorgelegt. Im zweiten Durchgang war Bastian am Start. Er startete in bekannter Manier furios mit 96 und 98 Ringen, danach zwei ruhigere Passen mit jeweils 93 Ringen, in denen er sich sogar eine 7 leisten konnte. Zum Abschluss dann zwei für ihn sehr langsame Serien, in denen er sich 95 und 97 Ringe erkämpfte. 572 Ringen war das für ihn am Ende.

Im Finale waren dann mit Bastian und Niklas zwei hessische Schützen vertreten. Die 546 Ringe von Niklas waren dann genau der Cut für das Final. Schon von Anfang an zeigte Bastian was in ihm steckte, 49,9 + 50,0 Ringe und sofort der erste Platz im Zwischenklassement. Niklas kam schlecht in den Wettkampf, drehte dann jedoch mit hohen 10er Wertungen den Spieß um. Weiter ging es mit Einzelschüssen: Niklas holte auf und verbesserte sich zwischenzeitlich bis auf den vierten Platz. Bastian blieb cool, schoss immer als erster und setzte dadurch die Konkurrenten unter Druck, niedrige Zehner und hohe Neuner waren der Lohn. Leider konnte Niklas dem Druck nicht ganz standhalten. Mit 9,0 und 9,2 musste er schließlich als Fünfter den Schießstand verlassen.

Schließlich kam auch eine Acht für Bastian, er musste danach den ersten Platz für James Miller aus Wales räumen, erkämpfte ihn sich aber wieder sofort zurück. Die drei letzten Finalisten wiesen nur einen minimalen Rückstand zueinander auf. Jan-Hendrik Waldvogt, aktiver Nationalschütze des DSB beschloss den Wettkampf schließlich als Dritter. Vor dem letzten Schuss hatte Bastian noch 0,4 Ringe Vorsprung. Nach wenigen Sekunden setzte er seinen letzten Schuss in die 10,6!

Damit war klar, dass er nicht mehr eingeholt werden konnte, der Jubel kannte keine Grenzen mehr.

Schließlich wurde heute auch noch ein Mannschaftswettbewerb in Den Haag ausgetragen. Sieger: Hessen vor der NRW Mannschaft und der Auswahl aus Wales.